

Öffentliche Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Weingarten (Baden)
am Montag, 24.06.2019, in Weingarten (Baden)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Eric Bänziger

Mitglieder

Herr Werner Burst
Herr Roland Felleisen
Herr Hans-Martin Flinspach
Frau Dr. Andrea Friebe
Herr Gerhard Fritscher
Herr Matthias Görner
Frau Sonja Güntner
Herr Karlernst Hamsen
Herr Jürgen Holderer
Frau Carolin Holzmüller
Herr Klaus Holzmüller
Herr Rüdiger Kinsch
Herr Fritz Küntzle
Herr Timo Martin
Herr Philipp Reichert
Frau Friederike Schmid
Herr Wolfgang Wehowsky
Herr Nicolas Zippelius

Protokollführung

Frau Claudia Geißler-
Spohrer

von der Verwaltung

Frau Heike Jung
Herr Oliver Leucht
Herr Oliver Russel
Herr Gerd Weinbrecht

Entschuldigt fehlt:

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Tagesordnung:

- 1 Anfragen und Anregungen der Einwohner
- 2 Sicherheitslage 2018 der Gemeinde Weingarten (Baden);
h i e r:
Bericht des Polizeireviers Karlsruhe -Waldstadt
- 3 Neu: Sanierung Burgstraße 2. Bauabschnitt
hier: Sanierung der Leitungsinfrastruktur im Bereich der B3, Vorstellung der
Konzeption, Genehmigung der Mehrkosten
- 4 Feuerwehr Weingarten;
h i e r:
Änderung der Richtlinie über die Inanspruchnahme der Feuerwehr Weingarten (Kostenersatzsatzung)
- 5 Annahme von Geld- und Sachspenden für den Zeitraum 01.01.2019 bis
14.06.2019
- 6 Antrag der Fraktion Grüne Liste Weingarten vom 29.04.2019;
h i e r:
Jugendbeteiligung nach § 41a GemO
- 7 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten
Beschlüsse
- 8 Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen
aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte
- 9 Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
vom 20.05.2019

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Einladung für die Sitzung mit elektronischem Brief vom 14.06.2019 ergangen ist. Die Tagesordnung war in der Turmberg Rundschau vom 19.06.2019 veröffentlicht. Die Sitzung ist demnach form- und frist-gerecht einberufen. Der Gemeinderat ist mit mehr als der Hälfte seiner Mitglieder anwesend und deshalb beschlussfähig.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Ton-, Foto- und Filmaufnahmen während der Sitzung nicht gestattet sind.

BM Bänziger gratuliert GR Flinspach nachträglich zum Geburtstag.

Zu Urkundspersonen für die Niederschrift dieser Sitzung werden Gemeinderat Klaus Holzmüller und GR Roland Felleisen bestellt.

BM Bänziger stellt den Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung. TOP 3.

GR Martin stellt den Antrag zur GO, den TOP aufgrund der nicht vorhandenen Vorbereitungszeit abzusetzen.

GR Küntzle bemängelt die Vorlage zu TOP 3 wegen fehlender Bezugnahme auf die vorbereitende AUT Sitzung.

GR Wehowsky bemängelt ebenfalls das „Nachschieben“. Stimmt aber der Behandlung zu, da ansonsten Kostensteigerungen zu befürchten seien.

GR K. Holzmüller stimmt aus diesem Grund ebenfalls zu.

GR Martin zieht den Antrag zur GO zurück.

zu 1: Anfragen und Anregungen der Einwohner

Das Gremium nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

BM Bänziger sagt zu, diese Anfrage in die Verkehrsschau aufzunehmen. →FB2

Herr Gustav Stammann bemängelt die Geschwindigkeit der Autofahrer in der Bahnhofstr. vor dem Ladengeschäft Kunzmann. Er regt an, hier eine stationäre Geschwindigkeitsmessung zu ermöglichen.

zu 2: Sicherheitslage 2018 der Gemeinde Weingarten (Baden); h i e r: Bericht des Polizeireviers Karlsruhe -Waldstadt

zur Kenntnis genommen

BM Bänziger begrüßt Herrn Klaus Heidemann, Leiter des Polizeireviers Karlsruhe-Waldstadt.

Herr Heidemann informiert vorab das Gremium über die knappe Personaldecke. Dem Weggang von 65 Kollegen stehen lediglich 7 Neueinstellungen gegenüber.

Herr Heidemann führt aus, dass die Kriminalstatistik 2018 für Weingarten sehr positiv ausgefallen sei.

Die Straftaten haben insgesamt deutlich abgenommen, in Weingarten um rund vier Prozent von 346 in 2017 auf 349. Im landkreisweiten Vergleich liegt Weingarten deutlich unter dem landkreisweiten Durchschnitt. Die Aufklärungsquote habe mit 63,6 Prozent den höchsten Stand der letzten zehn Jahre erreicht.

Im prozentualen Anteil von Deliktsbereichen in 2018 liegt „Diebstahl“ mit insgesamt 31,6 Prozent an der Spitze, gefolgt von „Betrug“ mit rund 27 Prozent. Die Anzahl der

Körperverletzungen nehme landesweit zu. Auch in Weingarten sei ein Anstieg von 21 Fällen in 2017 auf 46 Fälle in 2018 zu verzeichnen. 16 davon ereigneten sich im familiären Bereich, bei zwölf Fällen hätten sich Täter und Opfer gekannt und sechs hätten sich in Unterkünften von Asylbewerbern ereignet. „Schwerer Fahrraddiebstahl“ sei deutlich zurückgegangen.

BM Bänziger verweist hier auf die abschließbaren Fahrradboxen am Bahnhof, für die die Gemeinde 30.000 Euro investiert habe und die gut angenommen würden.

Herr Heidemann führt weiter aus, dass Beförderungerschleichung und Sachbeschädigung ebenfalls zurückgegangen seien. 2018 habe es in Weingarten fünf Wohnungseinbrüche gegeben, in 2017 nur einen. Das sei nicht viel, sagte Heidemann, aber das Delikt „Wohnungseinbruch“ von seinen psychischen Auswirkungen auf den Geschädigten her gesehen, eines der schwersten. Von insgesamt 206 Tatverdächtigen in 2018 waren ein Drittel Nichtdeutsche, zwei Drittel Deutsche. Die Alterszahlen zeigen von 206 Tatverdächtigen neun Kinder, neun Jugendliche und 22 Heranwachsende. Deutlich zugenommen hätten Körperverletzungsdelikte im Zusammenhang mit Alkohol. An kleineren Fällen wurde die Polizei 29 mal wegen Ruhestörungen und 31 mal wegen Streitigkeiten gerufen und hatte 360 Verkehrsordnungswidrigkeiten zu ahnenden. Die Verkehrsstatistik verzeichnete einen leichten Anstieg von Unfällen insgesamt. Die größte Steigerung um rund 17 Prozent war im Bereich der Kleinstunfälle zu verzeichnen, die Sachschadensunfälle haben dagegen um 19,5 Prozent abgenommen, die Unfälle mit Schwerstverletzten waren 22 Prozent weniger, die mit Leichtverletzten dagegen knapp 48 Prozent mehr als in 2017. Keine Hinweise ergäben sich auf einen Umschlagplatz für Drogen am Bahnhof oder anderswo.

**zu 3: Sanierung Burgstraße 2. Bauabschnitt
hier: Sanierung der Leitungsinfrastruktur im Bereich der B3, Vorstellung der Konzeption, Genehmigung der Mehrkosten**

Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen die Ausführungen zur Kenntnis und genehmigen einstimmig die entstehenden Mehrkosten.

BM Bänziger erläutert kurz den Sachstand zur Vorlage.

FB Leiter 5, Herr Weinbrecht führt aus, dass der Umbau der Abwasser- und Trinkwasserleitung im Bereich der Kreuzung mit der Bundesstraße auf der Baustelle Burgstraße wesentlich umfangreicher als geplant ausgeführt werden müsse.

Die Ursache hierfür ist ein Revisionsschacht, in dem die Armaturen der Trinkwasserleitung eingebaut sind. Die Lage inmitten des Kreuzungsbereichs mache erforderliche Revisionsarbeiten durch das Verkehrsaufkommen nahezu unmöglich, außerdem entspreche das Schachtbauwerk nach Einschätzung des Wassermeisters der Gemeinde nicht mehr zeitgemäßem Stand der Technik.

Das Schachtbauwerk soll abgebrochen und ein zeitgemäßes Schieberkreuz östlich, in Richtung Steigweg versetzt, eingebaut werden. Durch diesen erhöhten Arbeitsum-

fang soll die Leitungserneuerung nun in sechs Arbeitsphasen vollzogen werden. Die Mehrkosten für die kleinteilige und aufwändige Arbeit betragen rund 100.000 Euro.

GR Martin monierte, die Vorlage sei zu spät zur Kenntnis gebracht worden, so dass eine Abstimmung in der Fraktion nicht mehr möglich gewesen sei.

Bürgermeister Bänziger erklärt diesen Umstand damit, dass die Genehmigung für diesen Eingriff durch das Regierungspräsidium erst am selben Tag im Rathaus eingetroffen sei. Für die Arbeiten sei eigentlich eine Vollsperrung der Bundesstraße erforderlich. Diese Sperrung hätte eine Zeitersparnis von zwei bis drei Wochen gebracht, was aber dem Regierungspräsidium nicht lang genug erschienen sei, um deswegen eine Bundesstraße zu sperren. Dementsprechend wurde keine Vollsperrung genehmigt, sondern die Arbeiten werden jetzt unter halbseitiger Sperrung der B 3 vorgenommen. Außerdem sei die Firma jetzt dort beschäftigt und mit einer Verschiebung der Arbeiten sei nichts gewonnen. Die Preise würden nicht billiger und eine neue Baustelleneinrichtung werde erforderlich.

GR Martin entgegnet, dass er von der Notwendigkeit nicht überzeugt sei. Nur „schwer zugänglich“ sei kein Argument.

BM Bänziger ergänzt seine Argumentation dahingehend, dass die alten Asbestzementbauteile ausgetauscht werden sollten. – „Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel“. Die Mehrausgaben fließen in die Gebührenkalkulationen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ein und führen zu entsprechenden Gebührenerhöhungen in den Folgejahren.

Herr Weinbrecht ergänzt, dass die Bauarbeiten im Kreuzungsbereich nach dem Straßenfest beginnen könnten. Derzeit werde am Kreuzungsbereich Breitwiesenweg mit Hochdruck gearbeitet, um die Tiefbauarbeiten bis zum 12. Juli fertigzustellen. Danach werde die Straßendecke provisorisch geschlossen, damit die Straße als Umleitungsstrecke für die, während des Straßenfestes vom 12. bis zum 14. Juli, gesperrte Bundesstraße befahrbar sei.

GR Felleisen signalisiert, dass er der Argumentation der Verwaltung folgen könne.

GR Fritscher bemängelt, dass die genauen Kosten im AUT bereits angefordert worden seien und an der Vorlage heute fehlen würden.

GR Zippelius verlangt ebenfalls genaue Kostenberechnungen.

GR Martin regt an, dass der Rückstau auf der B3 an der Ampel unbedingt durch eine darauf abgestimmte Schaltung gering gehalten werden muss. Herr Weinbrecht erklärt, dass dieses berücksichtigt werde.

GR Friebe hält den Zeitpunkt für gut gewählt.

**zu 4: Feuerwehr Weingarten;
 h i e r:
 Änderung der Richtlinie über die Inanspruchnahme der Feuerwehr
 Weingarten (Kostenersatzsatzung)**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Kostenverzeichnis zur Richtlinie über die Inanspruchnahme der Feuerwehr (Kostenersatzsatzung D 4) entsprechend der in der Anlage enthaltenen Kalkulation zu ändern.

BM Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage 0560/2019/1

Das Gremium fasst ohne weitere Aussprache den Beschluss.

**zu 5: Annahme von Geld- und Sachspenden für den Zeitraum 01.01.2019
 bis 14.06.2019**

Der Gemeinderat nimmt die aufgeführten Geldspenden gem. § 78 Abs. 4 Satz 3 Gemeindeordnung Baden-Württemberg an. Die Verwaltung wird beauftragt, bei steuerbegünstigten Zuwendungen entsprechende Bescheinigungen auszustellen.

Ohne weitere Aussprache fasst das Gremium den einstimmigen Beschluss.

**zu 6: Antrag der Fraktion Grüne Liste Weingarten vom 29.04.2019;
 h i e r:
 Jugendbeteiligung nach § 41a GemO**

Im November 2019 wird ein erstes Jugendforum durchgeführt, das für alle Jugendlichen offen ist. Eine Altersbeschränkung wird für dieses erste Forum nicht vorgegeben.

Im Forum wird die zukünftige Art der Jugendbeteiligung in Weingarten bestimmt. Erste Themen sollen angesprochen bzw. gesammelt und die weitere Vorgehensweise vereinbart werden.

Die entsprechenden Fördermittel werden von der Verwaltung abgerufen.

Der Verwaltungsausschuss ist anschließend über die Erkenntnisse/ Ergebnisse zu informieren.

BM Bänziger stellt kurz den Sachstand zur Vorlage 0598/2019 vor.

GR Hamsen erläutert für die antragstellende Fraktion den Antrag inhaltlich.

Er führt aus, dass der Antrag in § 41a der Gemeindeordnung fuße und Kinder und Jugendliche mitzunehmen seien, um der Politikverdrossenheit entgegenzuwirken. Das sei gelebte Demokratie und eine gesamtgesellschaftliche Zukunftsaufgabe, Jugendliche an der Gestaltung ihres persönlichen Lebensumfelds teilhaben und Erfahrungen mit der Übernahme von Verantwortung machen zu lassen. So könnten Jugendliche für politische Entscheidungsprozesse interessiert werden.

Sachbereichsleiterin „Bildung und Soziales“ Heike Jung erläutert die Hauptziele einer Jugendbeteiligung und die verschiedenen Formen, wie Jugendbeteiligung möglich sein kann. Nach ausführlicher Darlegung der jeweiligen Vor- und Nachteile empfiehlt sie zunächst eine „offene“ Form als Jugendforum zu installieren.

Claudia Kühn-Fluhrer, Bildungsreferentin des Kreisjugendrings, konnte bereits als Moderatorin für das erste Jugendforum gewonnen werden.

GR Carolin Holzmüller fragt, ob die Beteiligung ehrenamtlich sei.

Der Leiter Fachbereich Bürgerdienste, Oliver Russel erklärt, dass Frau Kühn-Fluhrer dieses im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit leiste und der Gemeinde keine Kosten entstehen.

GR Martin warnt, die Gemeinde habe viele Pflichtaufgaben, die nur schwer zu schaffen seien und Jugendliche nach ihren Interessen zu fragen, erwecke Erwartungshaltungen, die nicht erfüllt werden könnten.

GR Friebe schlägt eine Altersbegrenzung vor, damit nicht nur die Älteren zu Wort kämen, und stellt den Antrag, dass der Verwaltungsrat über die Ergebnisse des Jugendforums informiert werde solle.

GR K. Holzmüller lobt das Vorhaben.

GR Holderer erklärt, das sei eine Erziehung zur Demokratie und damit könne man nicht früh genug anfangen.

GR Reichert erklärt, dass das ganze Vorhaben nur durch das Interesse der Jugend erfolgreich werden könne.

GR Hamsen ergänzt, dass die persönliche Ansprache am sinnvollsten sei.

zu 7: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüsse

Keine Beschlüsse zur Bekanntgabe.

zu 8: Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

zur Kenntnis genommen

- FBL Leucht informiert das Gremium, dass bei der **Baumaßnahme Jöhlingerstraße** im Bauabschnitt II die 2. Bauphase schneller erreicht werden könne. Am 1. Juli beginne nun die zweite Bauphase des zweiten Bauabschnitts in der Jöhlinger Straße. Die Tiefbauarbeiten zwischen Mühlstraße und Blumenstraße seien schneller vorangegangen als erwartet, darum könne mit dem Abschnitt zwischen Blumenstraße und Katzenbergweg nicht wie geplant am 24. Juli, sondern bereits am 1. Juli begonnen werden. Die Anwohner werden mit einem entsprechenden Schreiben informiert.
- BM Bänziger weist erneut darauf hin, dass im Baugebiet „Auf der Setz“ Parkplätze für die Anwohner eingerichtet worden seien. Insgesamt befänden sich 190 Stellplätze im öffentlichen Raum, 26 davon wurden neu geschaffen: 16 auf dem Grünstreifen am Liverdunplatz und zehn im Bereich des Steingasswegs.
- FBL Leucht erklärt zum Fortschritt des 1. BA, Jöhlingerstraße, dass am 24. Juli asphaltiert werde.
- GR Küntzle bittet darum, für die Dauer der Erntezeit die Barriere an der B 3 zum Eingang des **Mauertals** zu entfernen, um Erntefahrzeugen eine Durchfahrt zu ermöglichen.

BM Bänziger sagt dies zu, betonte aber, es müsse weiterhin klar bleiben, dass dort kein Durchgangsverkehr geduldet werde.

GR Martin fragt, ob die **Burgstraße** bis zum **Straßenfest** für die **Umleitung** bereitstehe. FBL Russel informiert, dass die Ausschilderung so vorgesehen sei.

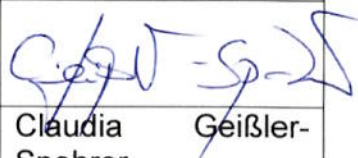
- GR Martin fragt nach dem Bericht des GVD. FBL Russel sagt diesen für die nächste Sitzung zu. → OA
- GR Martin erinnert an den Schlussbericht 1. BA Burgstraße. FBL Leucht sagt diesen für die nächste Sitzung zu. → FB 4

zu 9: Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.05.2019

Das Protokoll wird mit den Änderungen zur Kenntnis genommen.

einstimmig beschlossen

1. S.4/11 ... Persönlichkeitsgrenzrechte
2. S.8/11 ... Der urspr. Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt.
Der genannte Beschluss wurde einstimmig gefasst.
3. S.10/11... GR Felleisen erklärt, dass RA Korn über die Baustelle Jöhlingerstr.
generell nicht glücklich gewesen ist.

Vorsitzender:	Urkundspersonen:		Protokollführer:
			
Eric Bänziger	Klaus Holzmüller	Roland Felleisen	Claudia Geißler-Spohrer
Bürgermeister	Gemeinderat	Gemeinderat	Verwaltung

Vorläufige Öffentliche Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Weingarten (Baden)
am Montag, 22.07.2019, in Weingarten (Baden)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Eric Bänziger

Mitglieder

Herr Werner Burst
Frau Sonja Döbbelin
Herr Roland Felleisen
Herr Hans-Martin Flinspach
Frau Dr. Andrea Friebe
Herr Gerhard Fritscher
Herr Matthias Görner
Frau Sonja Güntner
Herr Karlernst Hamsen
Herr Jürgen Holderer
Frau Carolin Holzmüller
Herr Klaus Holzmüller
Herr Rüdiger Kinsch
Herr Jörg Kreuzinger
Herr Fritz Küntzle
Herr Timo Martin
Herr David Metzger
Herr Philipp Reichert
Frau Marielle Reuter
Frau Friederike Schmid
Herr Wolfgang Wehowsky
Herr Nicolas Zippelius

Protokollführung

Herr Patrick Nagel

von der Verwaltung

Frau Claudia Geißler-Spohrer
Herr Oliver Leucht
Michael Schneider
Herr Gerd Weinbrecht

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt fest, dass die Einladung mit elektronischem Brief vom 12.07.2019 ergangen ist. Die Tagesordnung war auch in der Turmberg-Rundschau vom 18.07.2019 sowie auf der Internetseite der Gemeinde erschienen.

Die Sitzung ist demnach form- und fristgerecht einberufen.

Der Gemeinderat ist auch beschlussfähig, da das Gremium mit mehr als der Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Als **Urkundspersonen** für die Niederschrift dieser Sitzung bestellt der Vorsitzende Herrn Gemeinderat Nicolas Zippelius sowie Herrn Gemeinderat Hans-Martin Flinspach. Änderungen zur Tagesordnungen werden nicht erwünscht.

Tagesordnung:

- 1 Wahl des Gemeinderates am 26. Mai 2019;
h i e r:
Feststellung des Nichtvorliegens eines Hinderungsgrundes nach § 29 Gemeindeordnung
- 2 Verabschiedung der ausscheidenden- und Verpflichtung der neuen Gemeinderäte und Gemeinderätinnen
- 3 Wahl des Gemeinderates am 26. Mai 2019;
h i e r:
Neubesetzung des Ältestenrates, der Ausschüsse des Gemeinderates und der sonstigen Gremien
- 4 Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters
- 5 Umstellung auf die kommunale Doppik;
h i e r:
Auftragsvergabe zur Erstellung der Eröffnungsbilanz
- 6 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüsse
- 7 Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte
- 8 Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 24.06.2019

zu 1: **Wahl des Gemeinderates am 26. Mai 2019;**
h i e r:
Feststellung des Nichtvorliegens eines Hinderungsgrundes nach § 29 Gemeindeordnung

Der Gemeinderat stellt einstimmig fest, dass für den Amtsantritt der am 26. Mai 2019 neu gewählten Gemeinderäte keine Hinderungsgründe nach § 29 Gemeindeordnung Baden-Württemberg bestehen.

einstimmig beschlossen Ja 19

BM Bänziger ruft den Tagesordnungspunkt auf und stellt die Vorlage 0642/2019 vor.

Ohne weitere Aussprache fasst das Gremium den einstimmigen Beschluss.

zu 2: Verabschiedung der ausscheidenden- und Verpflichtung der neuen Gemeinderäte und Gemeinderätinnen

zur Kenntnis genommen

BM Bänziger ruft den Tagesordnungspunkt auf. Er verabschiedet die ausscheidenden Ratsmitglieder. Dabei hält er seine Rede, in welcher er auf die Höhepunkte der vergangenen Amtszeit eingeht.

Die Räte Werner Burst, Roland Felleisen, Jürgen Holderer, Rüdiger Kinsch sowie Fritz Küntzle werden anschließend persönlich verabschiedet und die entsprechende Urkunde überreicht.

GR Felleisen hält stellvertretend für die fünf scheidenden Räte eine Abschiedsrede.

Anschließend verlassen die genannten Räte den Tisch. Die neugewählten Mitglieder treten an den Sitzungstisch heran. Die neue Sitzordnung wird eingenommen. BM Bänziger begrüßt die neuen Räte und nimmt sodann die Verpflichtung aller gewählten Mitglieder vor. Durch Übergabe der Urkunde sowie Handschlag wird die Verpflichtung besiegelt. Die Verpflichtungsformel wird von allen Räten im Stehen nachgesprochen.

**zu 3: Wahl des Gemeinderates am 26. Mai 2019;
h i e r:
Neubesetzung des Ältestenrates, der Ausschüsse des Gemeinderates und der sonstigen Gremien**

Der Gemeinderat beschließt die Neubesetzung des Ältestenrates sowie der Ausschüsse des Gemeinderates und der sonstigen Gremien entsprechend den vorgenannten Wahlvorschlägen bzw. nach Wahlvorschlägen in der Sitzung.

einstimmig beschlossen Ja 19

BM Bänziger ruft den TOP auf und stellt den Sachstand vor.

Im Bereich Ältestenrat, Verwaltungsausschuss, Ausschuss für Umwelt und Technik, Partnerschaftskomitee, Kuratorium Jugendtreff, Abwasserverband und Zweckverband Musikschule Hardt hat man sich bereits im Vorfeld über deren Besetzung geeinigt und somit Konsens erzielt.

Für den Nachbarschaftsverband gibt es für das ordentliche Mitglied aus dem Gemeinderat zwei Bewerber. Hier konnte man sich im Vorfeld nicht einigen, dadurch wird eine Mehrheitswahl notwendig. Die Wahl wird geheim abgehalten. Gemeinderätin Güntner wird als Wahlhelfer bestellt. GR Flinspach erhält zehn Ja-Stimmen, GR

Friebel erhält acht Ja-Stimmen. Eine Stimme ist ungültig. Somit ist GR Flinspach in den NVK gewählt. BM Bänziger gratuliert hierzu.

Für die Wahl des Stellvertreters lässt sich GR Friebel nicht mehr aufstellen. Der Bewerber, GR Wehowsky, wird mit 18 Ja-Stimmen sowie einer persönlichen Enthaltung seinerseits zum Stellvertreter von Herrn GR Flinspach gewählt.

zu 4: Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters

Der Gemeinderat wählt Herrn GR Fritscher mehrheitlich zum ersten Bürgermeister-Stellvertreter. GR Görner wird zweiter Bürgermeister-Stellvertreter. GR Wehowsky wird dritter Bürgermeister-Stellvertreter. GR Karlernst Hamsen wird vierter Bürgermeister-Stellvertreter. GR C. Holzmüller wird fünfte Bürgermeister-Stellvertreterin.

mehrheitlich beschlossen Ja 13 Nein 6

BM Bänziger ruft den TOP auf.

GR Görner erhält als Bewerber das Wort. Er stellt sich persönlich den anwesenden Zuhörern sowie dem Gremium vor.

Im anschließenden Wahlgang erhält GR Fritscher 13 Ja-Stimmen. Auf GR Görner entfallen sechs Ja-Stimmen. Als Wahlhelferin wird GR Holzmüller bestellt.

GR Fritscher bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Für die Wahl des zweiten Bürgermeister-Stellvertreters findet eine offene Wahl statt. GR Görner wird bei 18 Ja-Stimmen sowie persönlicher Enthaltung gewählt.

Alle weiteren drei Stellvertreter werden bei jeweils 18 Ja-Stimmen sowie persönlicher Enthaltung gewählt. Die Wahlen fanden ebenfalls offen statt. Die weiteren Stellvertreter des Bürgermeisters werden wie folgt gewählt:

3. Bürgermeister-Stellvertreter Wolfgang Wehowsky (SPD)
4. Bürgermeister-Stellvertreter Karlernst Hamsen (GLW)
5. Bürgermeister-Stellvertreterin Carolin Holzmüller (FDP)

zu 5: Umstellung auf die kommunale Doppik; h i e r: Auftragsvergabe zur Erstellung der Eröffnungsbilanz

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragserteilung zur Erstellung der Eröffnungsbilanz an das Büro Rödl & Partner zum Angebotspreis von 49.980 EUR brutto. Der überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt. Die Deckung ist durch Minderausgaben gewährleistet

einstimmig beschlossen Ja 19

BM Bänziger erläutert das Angebot der Firma Rödl & Partner. Er erwähnt insbesondere, dass die Verwaltung das Projekt NKHR nicht mit eigenen Ressourcen bewältigen könnte. Die Deckung dieser Ausgabe, für die keine Position im Haushalt 2019 vorgesehen ist, ist durch Einsparungen gewährleistet.

GR Martin kritisiert, dass das Angebot nicht transparent sei. Die Verwaltung habe durch ihre Untätigkeit viel Zeit verloren und gerate nun unter Zeitdruck. Somit sei das Gremium gezwungen, dieses Angebot anzunehmen, um das Projekt richtig und rechtzeitig umzusetzen. FBL Schneider sagt, mit dem Büro hole man sich Profis zur Seite, welche schon viele Umstellungen auf das NKHR umgesetzt haben. Die Verwaltung hätte mehrere Jahre Vorlaufzeit sowie zwei Vollzeitstellen für die eigene Umsetzung benötigt. Das Büro hingegen hat viele Ressourcen, welche wir nun einkaufen. Leider war die Situation in der Kämmerei alternativlos.

GR Wehowsky stimmt FBL Schneider zu, dass die Situation alternativlos sei. Vor drei Jahren wusste man auch schon von der nahenden Umstellung. Es enttäuscht ihn, dass die Verwaltung und allem voran der Bürgermeister nicht eher an die Umsetzung des Projekts gegangen seien.

GR Zippelius findet den Preis des Büros gerechtfertigt. Er hat sich im Vorfeld dieser Sitzung eingehend mit dem Büro und deren fachlich Eignung auseinandergesetzt. Mit ihnen hole man sich Profis an die Seite.

GR K. Holzmüller erkundigt sich nach einer Vorstellung des Projekts durch die Firma. Bei den Grundstücken stelle er sich die Bewertung schwierig vor. Hier möchte er gerne mitreden. BM Bänziger sagt zu, dass es eine Vorstellung geben wird. Die Eröffnungsbilanz muss beschlossen werden, diese kann nicht einfach vom Büro und der Verwaltung festgelegt werden. Bei den Grundstücken wird man Durchschnittspreise, Einheitswerte und Kaufpreissammlungen berücksichtigen. Hier kann man nicht einfach Werte festsetzen.

Ohne weitere Aussprache fasst das Gremium den einstimmigen Beschluss.

zu 6: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüsse

zur Kenntnis genommen

BM Bänziger gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse wie folgt bekannt:

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 20.05.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Besetzung der Stelle Sachbearbeitung Bauleitplanung im Fachbereich IV.
Frau Petra Scheil wurde einstimmig gewählt.

2. Der Gemeinderat hat ferner beschlossen, der vorzeitigen Rücknahme der Gebäude Jöhlinger Straße 112/1 und Buchenweg 42/2 zum 30.06.2019 zuzustimmen. Der Mietvertrag mit dem Landkreis wird aufgelöst.

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.06.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat wählte Frau Niedenführ zur Sachbearbeiterin für die Geschäftsstelle Gemeinderat und beauftragt die Verwaltung mit der Einstellung zum 01.08.2019.
2. Der Gemeinderat wählt Frau Lutz zur Assistentin des Fachbereichsleiters IV Bauamt.

zu 7: Informationen des Bürgermeisters einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

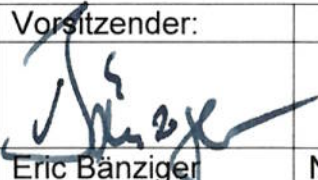
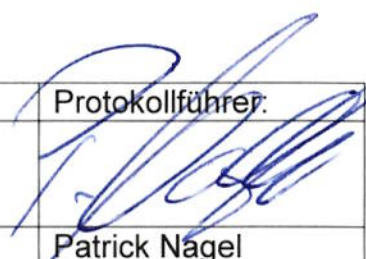
zur Kenntnis genommen

Herr Nagel informiert über die anstehende Sirenenprobe am 26.07.2019 um 11.30 Uhr.

zu 8: Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 24.06.2019

abgesetzt

Die Niederschrift vom 24.06.2019 wird abgesetzt.

Vorsitzender:	Urkundspersonen:		Protokollführer:
			
Eric Bänziger	Nicolas Zippelius	Hans-Martin Flinspach	Patrick Nagel
Bürgermeister	Gemeinderat	Gemeinderat	Verwaltung